

METHODENKATALOG

**ZUR ERARBEITUNG BIBLISCHER TEXTE
FÜR KONFIRMANDEN- UND
JUGENDGRUPPEN**

DES LANDESJUGENDKONVENTES SACHSEN



Einleitung

1. Gefühle spiegeln
2. Facebookchronik
3. Gerichtsverhandlung
4. Jingle/Rap schreiben
5. Bibelstelle malen
6. Bibel teilen
7. Bibeltext streichen
8. SMS-Nachricht aus der Handlung
9. Berufe
10. Zeitungsartikel schreiben
11. Bibel-Collage
12. Bibelbilder
13. 1-2-4-Methode
14. Bibliodrama

EINLEITUNG

Auf der Herbsttagung 2013 des Landesjugendkonventes Sachsen bildete das Thema “Schriftverständnis” den inhaltlichen Schwerpunkt. In vielen Diskussionen und Gesprächsrunden wurde immer wieder deutlich, dass für uns Menschen in der heutigen Zeit eine Schwierigkeit darin besteht, wie wir die Bibel richtig deuten und das Wort Gottes richtig zum klingen bekommen können. Wir tun uns schwer und wir sind mit diesem vorliegenden Katalog noch nicht am Ende der Weisheit.

Ehrenamtliche Delegierte aus den Kirchenbezirken der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen haben sich aufgemacht und versucht, verschiedene Methoden zur Erarbeitung von biblischen Texten zu sammeln. Sie haben zum Teil kein pädagogisches Vorwissen und sind im Großen und Ganzen eher unerfahren in der Frage nach pädagogischen Konzepten zur Erarbeitung komplizierter Themen – zu der auch das Verstehen der Heiligen Schrift gehört. So mehr freut es mich, dass in diesem Katalog 14 Methoden gesammelt wurden, die jederzeit in den Konfirmandengruppen und Jugend Gemeinden angewandt werden können.

Ich wünsche viel Vergnügen beim Ausprobieren und viel Erfolg beim Verstehen und Reflektieren. Vielleicht finden auch Sie neue Ansätze an Bibeltexte heranzugehen.

Jakob Lehmann, Vorsitzender des Landesjugendkonventes
Dresden, den 9. Januar 2014

Art der Bibelstelle:

Geschichte mit handelnden/fühlenden Personen (Bsp. 1. Mose 37, 1-11)

Gruppengröße:

egal

Material:

keins

Ziel:

Gedankenaustausch über die Bibelstelle, Hineinversetzen in die biblischen Charaktere

Kurze Erklärung:

Der Moderator liest den Text in sinnvollen Abschnitten vor. Dazwischen lässt er Pausen, in denen die Teilnehmer Gedanken und Gefühle aus bestimmten, vorgegebenen Sichtweisen äußern.

Der Moderator gibt mit seinen eigenen Worten, ohne Wertung, jede einzelne Äußerung wieder. Dies soll den Inhalt des Gesagten hervorheben.

Art der Bibelstelle:

Text mit klar erkennbarem Handlungsverlauf (Bsp. 1. Mose 1,1-31)

Gruppengröße:

Erarbeitung in Kleingruppen (ca. 5 TN's)

Material:

Stifte, weißes Papier (Idee: Blatt mit Facebooklayout gestalten)

Ziel:

Herausarbeiten der Hauptaussage(n) des Textes

Kurze Erklärung:

In den Kleingruppen wird anhand des Bibeltextes ein zeitlicher Ablauf erarbeitet und als Facebookchronik gestaltet. Anschließend sollen die Chroniken in der großen Gruppe bewertet und diskutiert werden.

Art der Bibelstelle:

Geschichten, die von einem Konflikt beinhalten (Bsp. 2. Sam 11,1-27)

Gruppengröße:

mind. 10 TN's

Material:

Requisiten je nach Kreativität

Ziel:

Hineinversetzen in die Gefühlswelt der Charaktere, Wertediskussion der TN's

Kurze Erklärung:

Der Text wird gemeinsam gelesen. Es wird eine Streitfrage erarbeitet, die vor Gericht verhandelt werden soll.

Es werden Rollen vergeben (mindestens nötig: Angeklagter, Kläger, Richter, Zeugen und Moderator). Weitere Rollen können je nach Kreativität und Gruppengröße hinzugefügt werden (Protokollant, Geschworener, Sozialarbeiter,...).

Art der Bibelstelle:

nahezu jede Bibelstelle (Bsp. 2. Mose 20,1-17)

Gruppengröße:

Erarbeitung in Kleingruppen (ca. 5 TN's)

Material:

was zum mitschreiben, eventuell Gerät zum Aufnehmen, Instrumente

Ziel:

kreative Interpretation des Textes

Kurze Erklärung:

Der Bibeltext wird in einen Liedtext verarbeitet und wenn möglich musikalisch untermalt. Dies kann aufgenommen oder live vorgeführt werden.

Art der Bibelstelle:

Bild- und motivreiche Geschichten (Bsp. Psalm 23)

Gruppengröße:

max. 10 TN's pro Bild

Material:

Farbe, ein Pinsel pro Teilnehmer, Untergrund zum Malen (Bettlaken, Tapete,...),
Unterlage

Ziel:

visueller Austausch über Bibelstellen

Kurze Erklärung:

Bibeltext gemeinsam lesen. Jeder soll sich überlegen, welche Bilder zu dem Text passen.
Diese Ideen sollen dann gemalt werden. Am Ende soll eine in sich stimmige, gemalte
Collage entstehen.

BIBELTEILEN

Art der Bibelstelle:

nahezu jede Bibelstelle (Bsp. Joh 15, 1-8)

Gruppengröße:

kleiner 20 TN's

Material:

je TN einen Bibeltext (verschiedene Übersetzungen)

Ziel:

Gedankenaustausch über Bibeltext, stille Zeit

Kurze Erklärung:

1. lesen
2. verweilen (Was ist mir wichtig? Vorlesen, was mir wichtig ist (unkommentiert))
3. lesen
4. schweigen (Zeit um sich eigene Gedanken zu machen, stilles Gebet)
5. teilen (Was empfinde ich? (KEINE Predigt, KEINE Diskussion))
6. beten

Art der Bibelstelle:

Text mit klar erkennbarem Handlungsverlauf (Bsp. 1. Mose 40)

Gruppengröße:

kleiner 10 TN's

Material:

Stifte, A3 Blatt

Ziel:

Herausarbeiten der Hauptaussage(n) des Bibeltextes

Kurze Erklärung:

Zuerst wird der Text gemeinsam gelesen und das Verständnis geklärt.

Nun darf, der Reihe nach, jeder TN ein Wort aus dem Text herausstreichen, so dass letztendlich nur die Hauptaussage oder die Haupthandlung übrig bleibt. Am Ende schreibt man entweder die Hauptaussagen oder den eingekürzten Text auf das A3 Papier um noch mal darüber diskutieren zu können oder gegebenenfalls auch noch mal den Text weiter verändern zu können.

SMS-NACHRICHT AUS DER HANDLUNG

Art der Bibelstelle:

Geschichte mit handelnden/fühlenden Personen (Bsp. 1. Mose 6, 5–22)

Gruppengröße:

egal

Material:

Handy oder Stifte und weißes Papier

Ziel:

Hineinversetzen in Charaktere des Bibeltextes

Kurze Erklärung:

Zuerst wird der Text gemeinsam gelesen und man verteilt die Charaktere der Handlung auf Einzelpersonen oder auf Kleingruppen (max. 3TN's). Diese Kleingruppen oder Personen lesen sich noch mal in Ruhe den gegebenen Text durch und schreiben daraufhin eine SMS aus der Sicht der zugeteilten Figur über das Geschehene und deren Gefühle. Anschließend präsentiert man das Ergebnis in der großen Gruppe.

Art der Bibelstelle:

Text mit klar erkennbarem Handlungsverlauf (Bsp. 1. Sam 17)

Gruppengröße:

mind. 15 TN

Material:

Papier, Stifte, Klemmbrett, Fotoapparat, Laptop (bzw. Beamer)

Ziel:

Verstehen des Textes aus verschiedenen Blickwinkeln

Kurze Erklärung:

Zuallererst liest man den gegebenen Text in der Gruppe gemeinsam. Dann teilt man die große Gruppe in einzelne Berufe. Jeder dieser Berufe hat nun die Aufgabe die Handlung der Bibelstelle auf ihre Art zusammenfassen oder nachzustellen. Am Ende werden die Ergebnisse vorgeführt.

Beispiele: Journalisten - verfassen Zeitungsartikel, der das Ereignis zusammenfasst; Anwalt - vertritt einen Charakter aus der Geschichte; Fotograf - fotografiert gedachte Situationen aus der Geschichte; Dorf-Klatsch – erarbeitet einen Dialog, der am Straßenrand stattfinden könnte

Art der Bibelstelle:

Text mit klar erkennbarem Handlungsverlauf (Bsp. Mk 6, 30–44)

Gruppengröße:

2 bis 4 TN's je Zeitungsart

Material:

Papier, Stifte, Klemmbrett, verschiedene Zeitungen (FAZ, BILD, BRAVO, etc.)

Ziel:

Vertiefen des Bibeltextes unter Berücksichtigung verschiedener Blickwinkel

Kurze Erklärung:

Die Gruppe teilt sich in Kleingruppen und bekommt eine Zeitung zu geordnet. Die Kleingruppen erarbeiten nun mit Hilfe von Anschauungsbeispielen einen Artikel in der Aufmachung der ihrer zugeteilten Zeitung über die gegebene Bibelstelle. Anschließend präsentiert man jeden Artikel und diskutiert darüber.

Art der Bibelstelle:

Bild- und motivreiche Geschichten, handlungsreiche Texte (Bsp. 1. Mose 27)

Gruppengröße:

mind. 10 TN's

Material:

Bilder, Kataloge, Zeitungen, Stifte, Schere, Kleber, Kopierpapier

Ziel:

künstlerische Interpretation von Bibelstellen mit anschließender Diskussion

Kurze Erklärung:

Es wird eine Bibelstelle vorgegeben und man liest sie gemeinsam. Jeder Teilnehmer bzw. kleine Gruppen (max. 3 Personen) nimmt sich je einen Teil der Bibelstelle und kreiert dafür eine eigene Collage. Im nächsten Schritt soll jeder Teilnehmer bzw. jede Gruppe ihr Bild in der großen Gruppe kommentieren. Hier sollte der Platz für Nachfragen, Diskussionen und Interpretationen sein.

Art der Bibelstelle:

Bild- und motivreiche Geschichten (Bsp. Mt 20, 1-16)

Gruppengröße:

egal

Material:

Verschiedene Motivbilder

Ziel:

Assoziation und eine Schwerpunktsetzung in dem Text durch ein Bild

Kurze Erklärung:

Es wird eine Bibelstelle vorgelesen. Jeder Teilnehmer wählt sich ein Bild aus und stellt es kurz vor. Während der Vorstellung erklärt er, warum er das Bild gewählt hat. Diese Methode ist zu empfehlen bei Vorstellungsrunden.

1-2-4-METHODE

Art der Bibelstelle:

nahezu jede Bibelstelle (Bsp. Offb 21)

Gruppengröße:

mind. 8 TN's

Material:

keine

Ziel:

individuelle und gruppendynamische Auseinandersetzung mit einer Bibelstelle, Austausch miteinander für einen Perspektivgewinn

Kurze Erklärung:

Der Jugendgruppe wird eine Bibelstelle gegeben. In der Gruppe werden Fragen an die Bibelstelle erarbeitet. In der Einzelarbeitsphase setzt sich jeder Teilnehmer mit den Fragen im Bezug auf den Text auseinander. Je nach Bibelstelle hat jeder Teilnehmer 5 bis 10 Minuten Zeit, die erarbeiteten Fragen für sich zu beantworten. Nach der festgesetzten Zeit finden sich je zwei Personen zusammen und diskutieren je nach Bibelstelle 10 bis 20 Minuten über dieselben Fragen. Im Anschluss finden sich je zwei Zweiergruppen zusammen und diskutieren wieder – je nach Bibelstelle – 10 bis 20 Minuten. Zum Abschluss kommt die Jugendgruppe wieder zusammen und die Gruppen stellen ihre Ergebnisse vor und diskutieren diese gemeinsam.

Art der Bibelstelle:

Text mit klar erkennbarem Handlungsverlauf (Bsp. 2. Mose 14)

Gruppengröße:

abhängig von Anzahl der Handlungsträger (mind. 5 TN's)

Material:

je nach Kreativität und Bibelstelle

Ziel:

Einfühlen in die Lebens- und Gedankenwelt der biblischen Akteure

Kurze Erklärung:

Es wird eine Bibelstelle der Gruppe gegeben oder sie sucht sich die Bibelstelle selber aus. Danach wird der Text gemeinsam gelesen und darauf folgend die Rollen verteilt. Der Bibeltext wird noch einmal gelesen und gleichzeitig von den Akteuren gespielt. Es ist dem Gruppenleiter überlassen, ob dies in Form einer Pantomime oder in Theaterform passiert. Nach dem Spiel kommt jeder Akteur bzw. Zuschauer zu Wort und reflektiert kurz seine eigene und danach die anderen Rollen. In dem nun folgenden Gespräch wird kurz über die biblische Aussage und die Gedankenwelt der Akteure diskutiert.

